

,Energiewende‘ und Gesellschaft

geschrieben von Chris Frey | 21. September 2015

von Chris Frey

Im Zuge der aktuellen Flüchtlingsproblematik ist die Debatte um die Energiewende etwas in den Hintergrund getreten. Die Menschenfeinde von ‚Greenpeace‘ konnten das offenbar nicht ertragen und haben Medienberichten zufolge eine neue „Studie“ vorgelegt, der zufolge die gesamte Energieversorgung der Welt bis zum Jahr 2050 mit ‚Erneuerbaren‘ möglich sei.

Papst und Klimawandel

geschrieben von Chris Frey | 21. September 2015

Ein Kommentar von Chris Frey

Nun ist sie also sozusagen amtlich, die neue Enzyklika des Papstes. Es steht viel, sehr viel darin, was man vorbehaltlos unterstreichen kann. Die Kritik an der Wegwerfgesellschaft stütze ich nachdrücklich, und dass wir diesbezüglich unseren Lebenswandel ändern müssen und sollten, auch.

Klimawandel und Energiewende in den Medien

geschrieben von Chris Frey | 21. September 2015

Ein Frage-Kommentar von Chris Frey

Jüngst habe ich für das Europäische Institut für Klima und Energie (EIKE) wieder einen Beitrag übersetzt des Inhalts, wie sich Medien in den USA darauf trimmen, strikt nur über die alarmistische Linie zu berichten und andere Meinungen gezielt auszugrenzen (hier). Dazu sind mir als Möchtegern-Philosoph einige Gedanken gekommen. Vor allem stellen sich mir viele, viele Fragen, und ich bin auf die Kommentare gespannt.

„Energietage“: Ein überaus frustrierendes Erlebnis

geschrieben von Chris Frey | 21. September 2015

Wie ergeht es einem an der Energiewende interessierten Laien, wenn er das örtliche Angebot zur Aufklärung dazu annimmt und eine Ausstellung besucht, die sich „Energietage“ nennt? Und sich dabei auch noch traut ein paar Fragen zu Eigenschaften der NIE (Neue Instabile Energien) zu stellen, die so offensichtlich ihre Verfügbarkeit beeinträchtigen, dass auch Laien sie nicht übersehen dürften.

Unser fleißiger Übersetzer Chris Frey hat diesen Versuch unternommen und es herausgefunden.

Christopher Monckton versus „Süddeutsche Zeitung“

geschrieben von Chris Frey | 21. September 2015

Chris Frey

Schon am 23. Januar 2015 war in der „Süddeutschen Zeitung“ ein Artikel über Christopher Monckton of Brenchley erschienen, und zwar vom „Klimaexperten“ der SZ Christopher Schrader. Der Artikel war eine einzige Aneinanderreihung von Verunglimpfungen. Man war wohl der Ansicht, dass Monckton sich nicht wehren könne.